



Staatliche Pflanzenbauberatung

Probenbegleitblatt für N_{min}-Untersuchungen im Ackerbau

Datum der Probenahme:.....

Name und Anschrift:.....

Email:

Tel.-Nr.: Fax-Nr.:

Schlagname			
Gemarkung (PLZ/Ort)			
Flur / Flurstücknummer(n)			
Schlaggröße (in ha)			
Ackerzahl			
Höhenlage (m ü. NN)			
Humusgehalt (> 4 %: ja/nein)			
Vorfrucht			
Erntereste der Vorfrucht (Stroh, Blatt)	() abgefahren () eingearbeitet	() abgefahren () eingearbeitet	() abgefahren () eingearbeitet
Zwischenfrucht (Mehrfach-Nennungen möglich)	() keine	() keine	() keine
	() Nichtleguminosen () Leguminosen	() Nichtleguminosen () Leguminosen	() Nichtleguminosen () Leguminosen
	() Futternutzung	() Futternutzung	() Futternutzung
	() abgefroren	() abgefroren	() abgefroren
	() Einarbeitung () Herbst () Frühjahr	() Einarbeitung () Herbst () Frühjahr	() Einarbeitung () Herbst () Frühjahr
Angebaute Kultur:			
Ertragserwartung (dt/ha) im Ø der 3 Vorjahre			
Organische Düngung: <u>langjährig</u>GVGVGV
Organische Düngung im <u>Vorjahr</u> : (bei Kompost: bis zu 3 J. zurück)	Art:..... Menge/ha:.....	Art:..... Menge/ha:.....	Art:..... Menge/ha:.....
Vorgesehene organische Düngung im <u>aktuellen Jahr</u> :	Art:..... Menge/ha:.....	Art:..... Menge/ha:.....	Art:..... Menge/ha:.....
Raps-Aufwuchs (Herbst) (siehe Rückseite)kg/m ²kg/m ²kg/m ²

Ich bin mit der Verwendung der erhobenen Daten ausschließlich für Beratungszwecke einverstanden.

Unterschrift des Landwirts: _____

Beachten Sie auch die folgenden Angaben!

Bitte füllen Sie das Probenbegleitblatt vollständig aus und leiten Sie es mit den Bodenproben an Ihr Bodenlabor bzw. Ihre zuständige Beratungsstelle weiter, damit die Düngeempfehlung berechnet werden kann.

Achten Sie darauf, dass die Schlagnamen (bei wiederholter Beprobung) eindeutig sind.

Erläuterungen:



() Hier kreuzen Sie bitte die zutreffenden Felder an.

Bei Silomais geben Sie bitte die Ertrags erwartung wahlweise in dt FM/ha oder dt TM/ha an.

1 GV entspricht ungefähr folgenden Wirtschafts- oder Sekundärrohstoffdüngermengen:

330 dt Milchviehgülle (5% TM) 220 dt Milchviehgülle (7,5% TM)	100 dt Rottemist (Rinder o. Schweine) 150 dt Tiefstallmist
240 dt Mastbullengülle (5% TM) 160 dt Mastbullengülle (7,5% TM)	Exkreme nte von 300 Junghennen- oder Masthähnchenplätzen/Jahr
230 dt Schweinegülle (5% TM) 150 dt Schweinegülle (7,5% TM)	Exkreme nte von 100 Legehennen/Jahr 12 t Kompost (FM) o. 2,5 t Klärschlamm-TM

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihr Bodenlabor oder an Ihre zuständige Beratungsstelle!

Schätzungsrahmen zur Beurteilung des Raps-Aufwuchses im Herbst			
<small>(Bildquelle: Terres Inovia, reglette azote colza)</small>			
			
0,4 kg/m²	1,0 kg/m²	1,4 kg/m²	2,0 kg/m²